

Dortmunder Tiefbauschächte, Stadtbezirk Scharnhorst

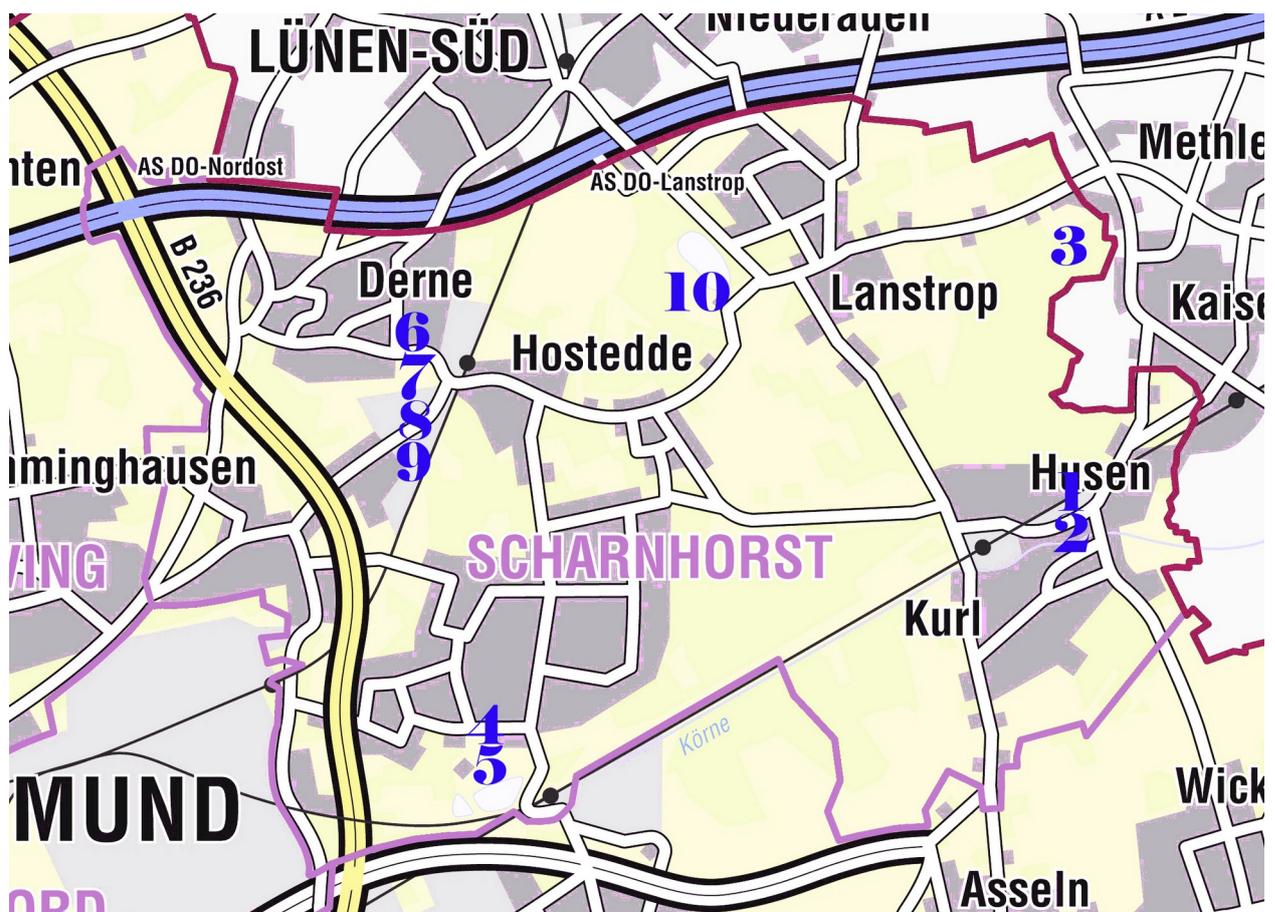


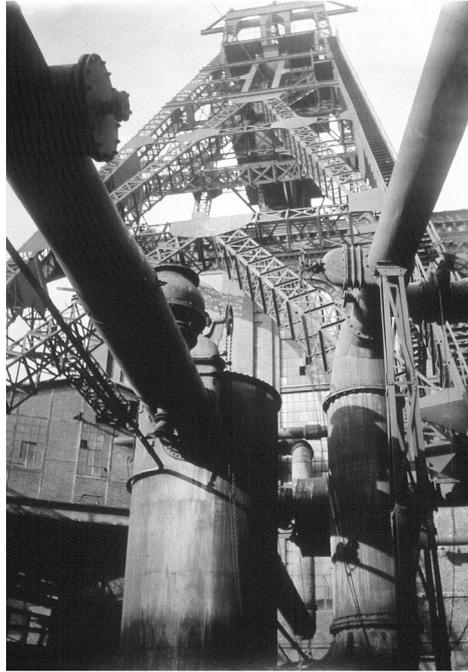
Abb. 1: Stadtplan Dortmund

Der Stadtbezirk Scharnhorst war zuletzt allein vom Bergwerk Gneisenau geprägt, das aus den Tiefbauzechen Courl (Kurl), Gneisenau und Scharnhorst entstand. Die Lage der zehn Schächte wurde im obigen Stadtplanausschnitt mit **blauen** Ziffern eingetragen. Die im Stadtplan eingezeichneten **Nummern 1 bis 10** bezeichnen die mit Dampf oder elektrisch geteuften und/oder betriebenen Tiefbauschächte der Bergwerke.

Tiefbauschächte:

- 1, 2:** Schächte der Zeche Kurl (vor 1916 Courl) (Abb. 2-4)
- 3:** Schacht Kurl 4 (Abb. 5)
- 4, 5:** Schächte der Zeche Scharnhorst (Abb. 6, 7)
- 6, 7, 8, 9:** Schächte der Zeche Gneisenau (Abb. 8-11)
- 10:** Luftschacht Grevel (Abb. 12)

1 Schacht 1 der Zeche Courl (seit 1916 Kurl), Husener Straße



ZECHE KURL TOMSONBOCK SCHACHT 1 UM 1920

Abb. 2: Schacht 1 der Zeche Courl (seit 1916 Kurl) mit Tomson-Bock um 1920. (Josef Sommer)

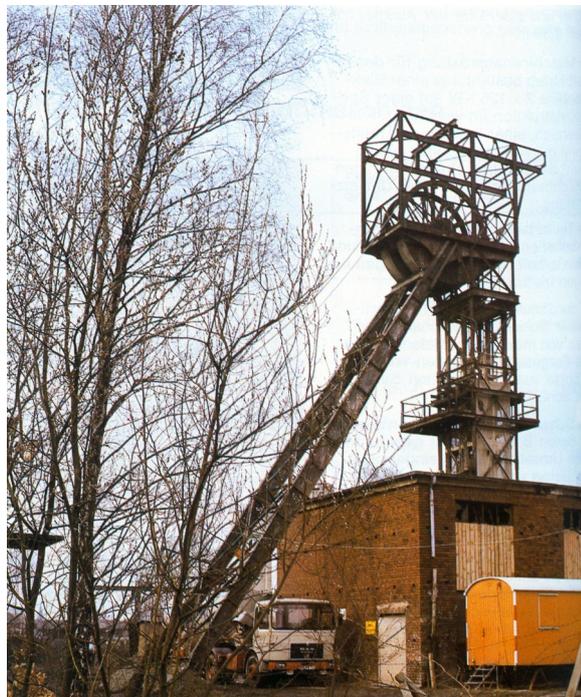
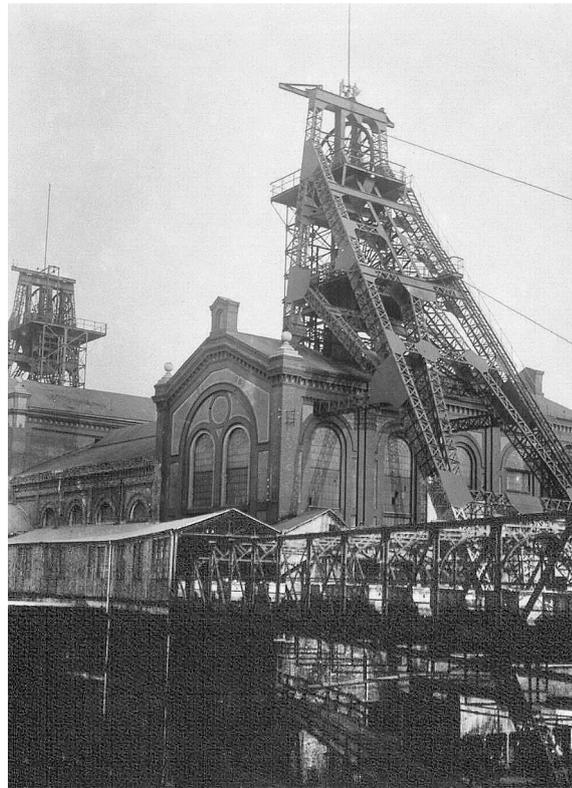


Abb. 3: Schacht Kurl 1 mit Strebengerüst, 1982. (Deilmann/Haniel)

1855 Teufbeginn, Endteufe 413 m, 1861-1869 Förderung, dann Pumpschacht, 1933 verfüllt, 1938 aufgewältigt (wieder hergestellt), 1962 verfüllt.

2 Schacht 2 (links) der Zeche Courl (seit 1916 Kurl), Husener Straße.



ZECHEN KURL 1/2 UM 1920 SCHACHT 1 VORN

Abb. 4: Schacht 2 (links) der Zeche Courl (seit 1916 Kurl). (Josef Sommer)

1855 Teufbeginn, Endteufe 413 m, 1869-1931 Förderung, 1982 verfüllt.

3 Schacht Kurl 4 des Bergwerks Gneisenau, Lanstroper Straße



Abb. 5: Schacht Kurl 4 des Bergwerks Gneisenau, 1996, (Franz Sattler). (Kurl 3 in Lünen!)

1969 Teufbeginn, Endteufe 512 m, 1972-1985 Luftschacht, nach 1985 verfüllt.

4 Schacht 1 der Zeche Scharnhorst, Straße Zeche Scharnhorst.



Abb. 6: Schacht 1 der Zeche Scharnhorst mit Tomson-Bock 1977. (Norbert Meier)

1872/1897 Teufbeginn, Endteufe 522 m, 1901-1931 Förderung, 1976 verfüllt.

5 Schacht 2 der Zeche Scharnhorst, Straße: Zeche Scharnhorst

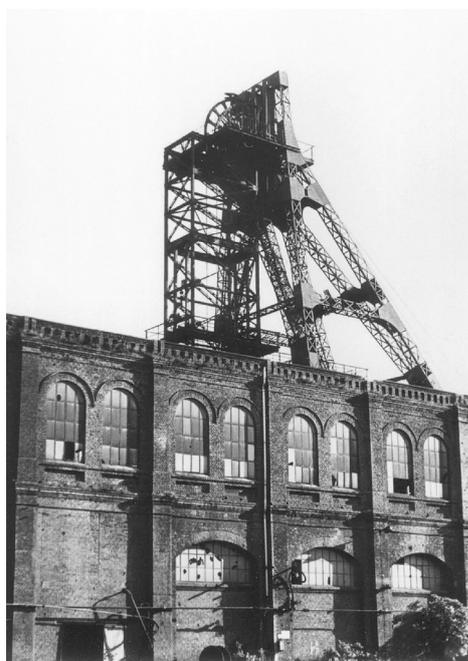


Abb. 7: Schacht 2 der Zeche Scharnhorst mit Tomson-Bock, 1977. (Norbert Meier)

1897 Teufbeginn, Endteufe 603 m, 1901-1975 Luftschacht, 1976 verfüllt.

6 Schacht 1 der Zeche Gneisenau, Derner Straße



Abb. 8: Schacht 1 (Mitte, vorn Schacht 3, hinten Schacht 2) der Zeche Gneisenau, um 1930. (WWA)

1873/1882 Teufbeginn, Endteufe 443 m, 1886-1934 Förderung, 1939 verfüllt.

7 Schacht 2 der Zeche Gneisenau, Derner Straße

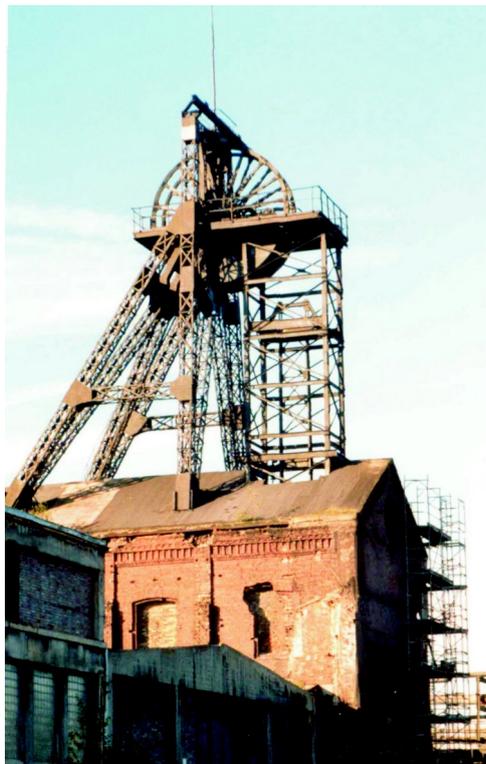


Abb. 9: Schacht 2 der Zeche Gneisenau, um 1985. (Willi Eikenbusch)

1883 Teufbeginn, Endteufe 396 m, 1887-1985 Luftschacht, 1887/1902 Explosionen mit 15/13 Toten, 1986 verfüllt. Der Tomsonbock (letzter in Deutschland) ist erhalten und denkmalgeschützt.

8 Schacht 3 (links) der Zeche Gneisenau, Derner Straße



Abb. 10: Schacht 3 (links) der Zeche Gneisenau 1987. (Gabriele Unverferth)

1901 Teufbeginn, Endteufe 576 m, 1903-1934 und 1963-1985 Förderung.
1963 Strebengerüst (siehe Abb. 8 hinten) durch Betonförderturm ersetzt. 1970 größte Ruhrzeche, 1971-1977 teilweise Hydrogrube, nach 1985 verfüllt.

9 Schacht 4 der Zeche Gneisenau, Derner Straße

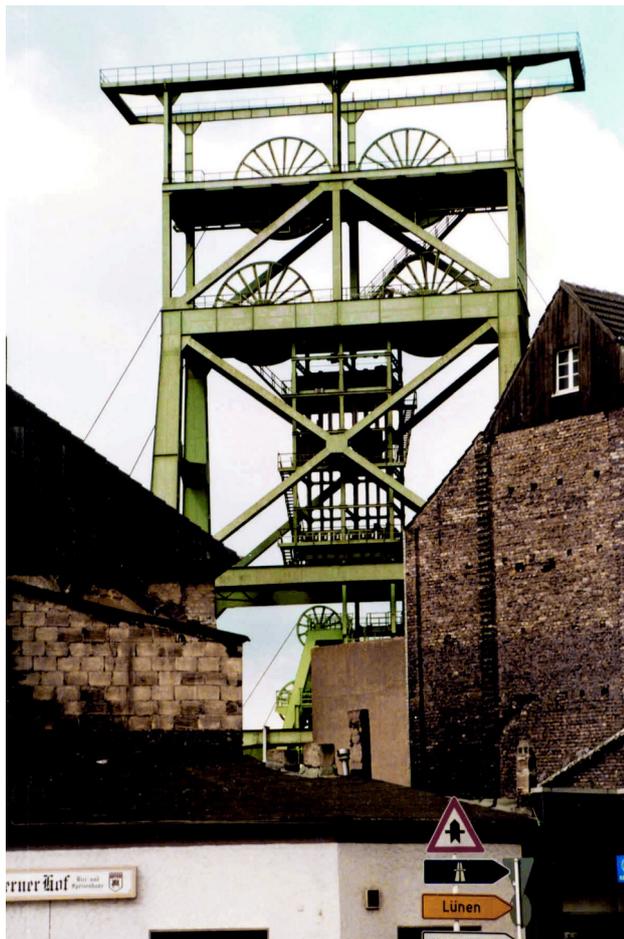


Abb. 11: Schacht 4 der Zeche Gneisenau um 1985. (Willi Eikenbusch)

1930 Teufbeginn, Endteufe 897 m, 1934-1985 Förderung, nach 1985 verfüllt. Doppelbock erhalten und als Landmarke denkmalgeschützt.

10 Schacht Grevel der Zeche Gneisenau, Rote Fuhr



Abb. 12: Schacht Grevel der Zeche Gneisenau um 1990. (Franz Sattler)

1925 Teufbeginn, Endteufe 450 m, 1929-1985 Luftschacht, nach 1985 verfüllt. Malakoffturm blieb erhalten und steht unter Denkmalschutz.